

## **Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Sport**

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den im Lehrplan Sport beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 und den pädagogischen Rahmenvorgaben für den Schulsport.

Leistungsbewertungen und Noten geben den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung darüber, in welchem Maße sie gesetzte Ziele erreicht und was sie dazu beigetragen haben, um sie zu erreichen. Dies setzt voraus, dass die Ziele bekannt und die Kriterien und Maßstäbe transparent sind und altersangemessen verdeutlicht werden.

Leistungsbewertungen sind Teil eines kontinuierlichen fortdauernden Unterrichtsverlaufs. Alle im Unterricht erbrachten oder auch nicht erbrachten Leistungen werden bewertet. An erster Stelle stehen der Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft. Inhaltlich orientiert sich die Bewertung an den Kompetenzerwartungen. Neben der ergebnisbezogenen Leistungsnote müssen auch die unterrichtlichen (prozessorientierten) Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler herangezogen werden.

Der Sportunterricht vermittelt fachspezifische Kompetenzen. Der Lehrplan Sport benennt verbindliche Bereiche und Schwerpunkte und ordnet ihnen Kompetenzerwartungen zu. Die Orientierung an Kompetenzen bedeutet, dass der Blick auf die Lernergebnisse gelenkt, das Lernen auf die Bewältigung von Anforderungen ausgerichtet und als kumulativer Prozess organisiert wird.

(vgl. Lehrplan Sport NRW 2008, S. 114)

Neben den vielfältigen, individuellen Herausforderungen im Unterricht, in denen der Lehrer die Eindrücke während der Unterrichtsstunde auf einem Beobachtungsbogen festhält, steht die punktuelle Überprüfung am Ende einer Unterrichtseinheit, die eine der neun vorgegebenen **Bereiche und Schwerpunkte** für den Sportunterricht abdeckt:

- **den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen**
- **das Spiel entdecken und Spielräume nutzen**
- **Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik**
- **Bewegen im Wasser - Schwimmen (ca. 12 Doppelstunden im dritten Schuljahr)**
- **Bewegen an Geräten - Turnen**
- **Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste**
- **Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**
- **Gleiten, Fahren, Rollen - Rollsport, Bootssport, Wintersport**
- **Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport**

(siehe Lehrplan Sport NRW 2008, S. 115)

Neben den messbaren Leistungen eines Kindes in den neun angeführten Bereichen gibt es weitere, die nicht objektiv messbar sind.

**Ausgangspunkt für die Leistungsbewertung (Lehrplan S. 134; Learnline Schulsport NRW) sind daher:**

- die unterschiedlichen körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen von Jungen und Mädchen
- der individuelle Lernfortschritt
- Anstrengungsbereitschaft
- selbstständige Nutzung zusätzlicher Übungsmöglichkeiten  
(Voraussetzung: genaue Beobachtung der einzelnen Schüler)

**Soziale Kompetenzen:**

- Empathiefähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Rücksichtnahme
- Hilfsbereitschaft
- Kooperationsbereitschaft
- Wahrnehmung und Beurteilung von fremden und eigenen Bewegungshandlungen/ Verhalten  
(nicht messbar, persönliche Einschätzung der Lehrkraft)

**Körperlich-sportliche Leistungsfähigkeit:**

- sportmotorischer Lern- und Leistungsfortschritt
- Koordination
- Kreativität
- Vielseitigkeit
- Ausdauer
- Kondition  
(messbare Leistungen)

**Leistungen bei Wettkämpfen:**

- Bundesjugendspiele
- Einsatz in Schulmannschaften  
(messbare Leistungen)

## Zusammensetzung der Zeugnisnote:

